

Nachgefragt bei

Ingrid Scholz

Frau Scholz, wie entsteht eigentlich der Adventskalender für das derdieDaF-Portal? Denken Sie sich alles ganz alleine aus?

Der Adventskalender auf dem derdieDaF-Portal entsteht in einem dynamischen Prozess. Dieser beginnt bei uns in der Portal-Redaktion, wird dann aber in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren umgesetzt. Mit den Ideen und Materialien wollen wir jeden Tag zur Weihnachtsstimmung im Unterricht beitragen – das ist die Grundidee. Jedes Jahr versuche ich, einen neuen Aspekt aufzunehmen. Im vergangenen Jahr hat das zu einem tollen Austausch mit unseren Fachberater/-innen weltweit geführt: Damals haben wir gemeinsam einen interkulturellen Adventskalender mit Berichten aus vielen Ländern entwickelt – von der Weihnachtspflanze in Mexiko über Weihnachtslieder in Italien bis hin zu weihnachtlichen Fotomotiven in Vietnam. Dieses Jahr ist ein Kalender mit Bastelideen, Rezepten und vielen anderen Aufgaben zum Mitmachen entstanden. Hinter dem Adventskalender steckt also eine große Portion Kreativität von mir – aber erst der Austausch im Team macht jedes Türchen so interessant.

Sie unterrichten auch DaF-Kurse. Welche Aspekte rund um Weihnachten finden Ihre Teilnehmenden am spannendsten?

In Portugal haben die Lernenden ihre eigenen Traditionen gern mit den weihnachtlichen Bräuchen in Deutschland verglichen: Spannend waren dabei Lieder, Rezepte oder Rituale mit Fokus auf dem landeskundlichen Aspekt. In Deutschland tauschen sich meine Kursteilnehmenden am liebsten über diese Fragen aus: Wie feiert man Weihnachten in anderen Ländern? Wie verbringen Menschen aus anderen Religionen die Weihnachtszeit in Deutschland? Daraus entstand auch die Inspiration für den interkulturellen Adventskalender auf dem derdieDaF-Portal.

Bei so viel Weihnachtsstimmung: Wie verbringen Sie die Vorweihnachtszeit und die Feiertage privat am liebsten?

Ich habe ein entspanntes Verhältnis zu Weihnachten. Ich besuche gern die Weihnachtsmärkte, auch zu Hause basteln wir in der Zeit mehr als sonst, z. B. einen Adventskalender oder Weihnachtsschmuck, da meine 10-jährige Tochter schon großen Wert auf einen Tannenbaum legt. Manchmal fliege ich über die Weihnachtstage nach Brasilien zu meiner Mutter. Und ich muss schon sagen: Heiligabend in Flip-Flops ist auch schön!



ZUR PERSON

Ingrid Scholz ist Redakteurin für das internationale derdieDaF-Portal von Ernst Klett Sprachen und sorgt auch dafür, dass es an 365 Tagen im Jahr (nicht nur an Weihnachten!) eine neue DaF-Idee gibt. Außerdem schreibt sie Inhalte für aktuelle Themenbereiche und behält immer den Überblick über digitale Trends und Tools. Seit 1998 arbeitet sie als Dozentin für DaF im In- und Ausland, z. B. als DAAD-Lektorin an der Universität Porto.



Was macht Ihnen im Job am meisten Spaß?

Als Redakteurin für das derdieDaF-Portal kann ich Praxiserfahrungen, Fachwissen und Kreativität in die Entwicklung von Materialien und Themen einfließen lassen. Das finde ich spannend! Auch der direkte Austausch mit Autorinnen und Autoren oder mit Unterrichtenden ist sehr bereichernd.



Welche Sprache würden Sie gern noch lernen?

Vielleicht Griechisch: Das griechische Alphabet habe ich bereits im Altgriechischunterricht in der Oberstufe gelernt. Aus sprachwissenschaftlicher Sicht faszinieren mich aber auch die Tonsprachen. Ein Forscherteam hat festgestellt, dass tonale Sprachen eher in Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit vorkommen, weil die feuchte Umgebung dabei helfen kann, den richtigen Ton zu treffen. Daher würde ich gern einmal Vietnamesisch „vor Ort“ lernen.



Wenn Sie nicht arbeiten:

Was machen Sie dann am liebsten?

In letzter Zeit habe ich Hörbücher für mich entdeckt. Besonders nach einem ganzen Tag vor dem PC kann ein Hörbuch auf dem Nachhauseweg im Zug sehr entspannend sein. Ich höre viel Musik, tanze gern und auch im Garten wird es mir nicht langweilig. Am allerliebsten verbringe ich aber meine Freizeit mit meiner Tochter.